

Andacht zum vierhundertneunundsechzigsten Montagsgebet am 3.3.2025

Lied: Ich will dich lieben, meine Stärke, (Gotteslob Nr. 358)

I. Gott ist die Liebe

V Gott ist die Liebe! So geht der Lobpreis Gottes durch den Himmel. Von Ewigkeit umschließt die Liebe den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist. Darum jubeln die Engel:

A Gott ist die Liebe!

V Gottes Liebe schuf das All. Die Schönheit der Welt, das Leuchten der Sterne, die Wärme der Sonne, das Blühen der Pflanzen, das Reifen der Früchte, die Höhen des Himmels, die Tiefen der Meere: sie künden Gottes Liebe.

A Gott ist die Liebe! Wir wollen einander lieben; | denn die Liebe ist aus Gott.

V So spricht der Herr: Mit ewiger Liebe habe Ich dich geliebt und aus Erbarmen dich an Mich gezogen. Gottes Liebe rief den Menschen, um ihn teilnehmen zu lassen an Seinem unendlichen Glück. Der Mensch sank in die Abgründe der Sünde – Gottes Liebe erbarmte sich. Also hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingeborenen Sohn dahingab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verlorengelange, sondern ewiges Leben habe. Darin erweist sich die Liebe: nicht wir haben Gott geliebt, sondern Er hat uns geliebt und Seinen Sohn gesandt als Sühnopfer für unsere Sünden.

A Gott ist die Liebe!

V Im menschengewordenen Gottessohn ist die unendliche Liebe zu uns gekommen. In Seinem Herzen hat sie das innerste Heiligtum in dieser Welt. – Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

A Gott ist die Liebe!

V Geliebte! Wenn Gott uns so sehr liebte, müssen auch wir einander lieben. Wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns, und Seine Liebe ist in uns vollkommen.

A So lasset uns denn einander lieben. | Es stammt ja die Liebe aus Gott. | Wir haben erkannt und an die Liebe geglaubt, | die Gott zu uns hat. | Gott ist die Liebe, | und wer in der Liebe bleibt, | der bleibt in Gott, | und Gott bleibt in ihm.

V Lasset uns beten. Dreieiniger Gott, Du bist der Urquell der Liebe. Laß uns in Deiner Liebe geborgen und gefestigt sein. Laß uns durch keine Macht der Welt jemals losgerissen werden von Dir. Entzünde unser Herz, daß wir Deine Liebe weitertragen zu unseren Mitmenschen, und laß uns einst zur ewigen Liebesvereinigung mit Dir gelangen.

A Amen. Wir preisen Dich, | Liebe des Vaters, | Liebe des Sohnes, | Liebe des Heiligen Geistes. | Gott ist die Liebe!

Lied: O du, mein Gott, ich liebe dich

II. Offenbarung und Vermächtnis der Liebe

V Darin ist die Liebe Gottes an uns offenbar geworden, daß Gott Seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch Ihn leben.

Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, unseres Heilands. Nicht wegen der Werke der Gerechtigkeit, die wir getan, sondern nach Seinem Erbarmen hat Er uns gerettet.

A Liebe Christi, | wir beten dich an.

V Wohltaten spendend ging Er durch das Land. Er sah die Not des Volkes und sprach: Mich erbarmt des Volkes! Allen schenkte Er Seine erbarmende Liebe.

A Liebe Christi, | wir beten dich an.

V Sein Weg durchs Leben von der Krippe bis zum Kreuz: ein Opferweg. über allen Opfern strahlte die Liebe. Eine größere Liebe hat niemand, als die ist, daß jemand sein Leben für seine Freunde hingibt.

A Liebe Christi, | wir preisen Dich.

V Jesus wußte, daß für Ihn die Stunde gekommen, aus dieser Welt zum Vater zu gehen. Und da Er die Seinen, die in der Welt waren, liebte, so liebte Er sie bis ans Ende. Er hat Sich uns geschenkt im Sakramente der Liebe.

A O heiliges Gastmahl, | in dem Christus genossen, | das Andenken Seines Leidens erneuert, | das Herz mit Gnade erfüllt | und uns ein Unterpfand der künftigen Herrlichkeit gegeben wird. | Herr, wir preisen Deine Liebe.

V Göttlicher Heiland, in Dir ist die unendliche Liebe Gottes zu uns gekommen. Mit der ganzen Liebe Deines gottmenschlichen Herzens bist Du unter uns im Sakrament und Opfer des Altares; wir werden eins mit Dir in der heiligen Kommunion.

A Herr, | laß aus Deinem Herzen Deine Liebe in uns strömen | und gib uns durch den Genuß Deines Fleisches und Blutes die Kraft, | nach Deinem Beispiele Wege der Liebe zu gehen. | Der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied: Am Kreuz aus Lieb', o Jesu mein

III. Gebot der Liebe

V Am Abend, da der Herr als Vermächtnis Seiner Liebe Sich selbst uns geschenkt, sprach Er zu Seinen Jüngern: Das ist Mein Gebot, daß ihr einander liebt. So wie Ich euch geliebt habe, sollt auch ihr einander lieben. Daran sollen alle erkennen, daß ihr Meine Jünger seid, wenn ihr Liebe zu einander habt. Wie Mich der Vater geliebt hat, so habe Ich euch geliebt. Bleibet in Meiner Liebe! Dieses trage Ich euch auf: liebet einander!

A Nimm uns in den Dienst Deiner Liebe. | Öffne unsere Augen, | daß wir nicht blind an der Not unserer Brüder vorübergehen. | Öffne unseren Mund, | daß wir Worte der Liebe sprechen. | Öffne unsere Hände, | laß sie Werkzeuge der Liebe sein. | öffne unsere Herzen, | durchglühe sie mit dem Feuer Deiner Liebe.

V Du hast in barmherziger Güte den Armen die frohe Botschaft des ewigen Lebens gebracht.

A Laß auch uns Boten der Liebe sein.

V Du hast die Betrübten getröstet.

A Laß uns Trost und Freude bringen.

V Du hast Dich um die Sünder angenommen und die Irrenden zurechtgewiesen.
 A Laß uns den Sündern und Verirrten den Weg zu Deinem Licht | und zu Deiner Gnade weisen.
 V Du hast uns gelehrt zu beten: Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
 A Gib uns Kraft, | verzeihende Liebe zu üben.
 V Du hast Wunder gewirkt, um Kranke zu heilen.
 A Laß uns an keiner Not vorübergehen.
 V Du hast die Kinder in herzlicher Liebe zu Dir kommen lassen, auch wenn Du müde warst.
 A Hilf uns, | daß wir die Kleinen in Deiner Liebe froh machen.
 V Lasset uns beten. O Jesus, mache uns zu einem Werkzeug des Friedens, daß wir Liebe bringen, wo Haß ist, daß wir verzeihen, wo Schuld ist, daß wir vereinen, wo Zwietracht herrscht, daß wir Wahrheit bringen, wo Irrtum ist, daß wir Freude bringen, wo Leid ist. Laß durch uns geschehen, was Du auf Erden denen getan hast, die Du liebtest.

Lied: Liebe, die du mich zum Bilde

IV. Die Liebe im Gericht

V Wenn Du, Herr, in Deiner Herrlichkeit kommen wirst und alle Engel mit Dir, dann wirst Du auf dem Throne Deiner Majestät sitzen. Und es werden alle Völker vor Dir versammelt werden, und Du wirst sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Alsdann wirst Du zu denen auf Deiner Rechten sagen: Kommet, ihr Gesegneten meines Vaters, besitzet das Reich, das euch seit Grundlegung der Welt bereitet ist.
 A Hilf uns, | daß auch wir zu Deiner Rechten stehen.
 V Ich war hungrig, und ihr habt Mich gespeist.
 A Herr, | wann haben wir Dich hungrig gesehen | und Dich gespeist?
 V Wahrlich, Ich sage euch: Was ihr einem von diesen Meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr Mir getan.
 Ich war durstig, und ihr habt Mich getränkt.
 A Herr, | wann haben wir Dich durstig gesehen | und Dich getränkt?
 V Was ihr einem von diesen Meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr Mir getan.
 Ich war ein Fremdling, und ihr habt Mich beherbergt.
 A Herr, | wann haben wir Dich als Fremdling gesehen | und Dich beherbergt?
 V Was ihr einem von diesen Obdachlosen getan habt, das habt ihr Mir getan. Ich war nackt, und ihr habt Mich bekleidet.
 A Herr, | wann haben wir Dich nackt gesehen | und Dich gekleidet?
 V Was ihr einem von diesen Frierenden getan habt, das habt ihr Mir getan. Ich war krank, und ihr habt mich besucht. Ich war im Kerker und ihr seid zu Mir gekommen.

A Herr, | wann haben wir Dich krank gesehen oder im Gefängnis | und sind zu Dir gekommen?

V Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem von diesen Meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr Mir getan. Was ihr einem von diesen Meiner geringsten Brüder nicht getan habt, das habt ihr auch Mir nicht getan.

Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, Richter der Welt, Du hast die Liebe zu Freund und Feind streng geboten. Was wir dem Geringsten der Brüder nicht getan, das haben wir auch Dir nicht getan. Darum erwartet uns dafür die furchtbare Verwerfung im ewigen Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist. Was wir aber dem Geringsten der Brüder getan haben, das haben wir Dir getan. Dafür schenkst Du uns das herrliche Reich der Himmel, das Du uns seit Beginn der Welt bereitet hast.

A Schenke uns doch in Deiner Barmherzigkeit die Gnade, | im Lichte dieser ersten Wahrheit, | den Nächsten immer zu lieben. Amen.

Lied: Laß die Wurzel unsres Handelns Liebe sein

V. Gemeinschaft der Liebe

V Gleichwie wir an einem Leibe viele Glieder haben, so sind wir viele ein Leib in Christus, untereinander sind wir Glieder. Christus aber ist das Haupt. Gott hat den Leib so eingerichtet, daß die Glieder füreinander Sorge tragen. Wenn e i n Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; wenn e i n Glied ausgezeichnet wird, so freuen sich alle mit.

A Dank sei Gott.

V Die Apostelgeschichte berichtet uns: Die Gläubigen der Christengemeinde in Jerusalem waren ein Herz und eine Seele. Die Reichen brachten das Geld zu den Aposteln, damit sie es den Armen austeilten. Und es war kein Bedürftiger unter ihnen. Juden und Heiden aber sprachen: Seht, wie sie einander lieben!

A Herr, | laß auch uns e i n Herz und e i n e Seele sein.

V Lasset uns beten. Himmlischer Vater, aus dem alle Liebe fließt, erwärme unsere kalten Herzen an Deiner göttlichen Glut, damit wir als Deine Kinder jedermann in Dir und um Deinetwillen lieben. Herr Jesus Christus, Erlöser aller Menschen, Ernährer der Deinen, sende Du den Geist der Liebe in unser Herz, daß wir alle wie Glieder eines Leibes einander schützen und einander helfen. Du hast Deinen Leib hingegeben für alle, Dein Blut vergossen für alle: laß uns alle, die wir an einem Tische essen, e i n Herz und e i n e Seele sein.

Gott Heiliger Geist, Geist der Liebe, entflamme unsere Herzen, damit wir einander lieben und so im Vater bleiben. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Heil'ge Liebe! Himmelsflamme!

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Dich, mein Gott, ich lieb' von Herzen